

Pressemitteilung

Starnberg, 19.10.2020

Herzschwäche: Ursachen, Symptome, Diagnose und Therapie

Kardiologie-Experten des Starnberger Klinikums bieten vom 26. bis 30. Oktober telefonische Beratung an

Starnberg – Das Atmen fällt plötzlich schwer, der kalte Schweiß steht auf der Stirn und das Herz pocht „wie verrückt“ – hinter solchen Symptomen verbirgt sich meist eine akute Herzschwäche! Der Grund: Das Herz kann plötzlich nicht mehr ausreichend Blut durch den Körper pumpen, um die Organe mit genügend Sauerstoff zu versorgen. Das Pendant dazu, die chronische Herzschwäche, hingegen entwickelt sich mit der Zeit. Symptome sind unter anderem sinkende Leistungsfähigkeit und Flüssigkeitseinlagerungen.

Rund drei Millionen Menschen in Deutschland leiden laut der Deutschen Herzstiftung an einer Herzschwäche, die Ursachen dafür sind unterschiedlich. "Auslöser können eine koronare Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzrhythmusstörungen oder auch hoher Blutdruck sein", so Prof. Dr. Peter Trenkwalder, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Klinikum Starnberg. Eine Untersuchung, unter anderem mittels Elektrokardiogramm, Herzultraschall, ein genauer Blick auf die Beschwerden und die Vorerkrankungen des Patienten sowie eventuell Krankheitsfälle in der Familie führen zur Diagnose. Die Therapiemöglichkeiten reichen von Medikamenten bis hin zu unterschiedlichen Herzkathetereingriffen. "Wichtig ist uns dabei immer ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem wir natürlich auch mögliche Begleiterkrankungen im Blick haben", betont Prof. Dr. Florian Krötz, der zum 1. November 2020 den Chefarztposten übernimmt, da Prof. Trenkwalder Anfang kommenden Jahres aus Altersgründen das Klinikum verlassen wird.

Um die Bevölkerung für das Thema Herzschwäche zu sensibilisieren, beteiligen sich die beiden zusammen mit weiteren Experten des Starnberger Klinikums mit einem großen Arzt-Patienten-Seminar an den diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung.

Ein Unternehmen der
Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Heiner Kelbel

Pressereferent
Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Kreis Krankenhaus GmbH
Starnberg
Handelsregister
Amtsgericht München
HR-B 116406





„Aufgrund der coronabedingt eingeschränkten Besuchszeiten und geltenden Hygieneregeln mussten wir uns für dieses Jahr allerdings eine Alternative einfallen lassen“, so Krötz und so entstand die Idee einer telefonischen Beratung. „Dadurch können wir trotz Corona mit den Bürgern in Kontakt treten und ihre wichtigsten Fragen beantworten.“ Eine klassische Sprechstunde kann die Telefonaktion freilich nicht ersetzen, aber sie bietet die Möglichkeit, wichtige Erstinformationen zu erhalten. Die maximale Gesprächsdauer pro Anrufer beträgt zehn Minuten. Anmeldungen nimmt Claudia Pauker, Chefarztsekretariat Professor Krötz unter 08151 – 181334 montags bis freitags ab 14 Uhr entgegen und erklärt auch das weitere Procedere.

Für eine Beratung stehen zur Verfügung:

Montag, 26. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, Professor Dr. Peter Trenkwalder.

Dienstag, 27. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, Dr. Markus Beer (Leitender Arzt Konservative Kardiologie)

Mittwoch, 28. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, Professor Dr. Dirk Beuckelmann (Leitender Arzt allgemeine Kardiologie)

Donnerstag, 29. Oktober, von 16 bis 18 Uhr, Professor Dr. Florian Krötz

Freitag, 30. Oktober, von 14 bis 16 Uhr, Dr. Georg von Bodman (Elektrophysiologe, Kardiologe).

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsschule für Krankenpflege und die Gesundheitsakademie. Per Managementvertrag wird die landkreiseigene Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching geführt.